Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 26 (1910)

Heft: 5

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Verbandswesen.

Der Glarner fantonale Wagnermeister-Verband befammelte sich letzten Sonntag beinahe vollzählig in Engi zur Behandlung seiner stautarischen Geschäfte. Un Stelle

des zurücktretenden Herrn Bless wurde Herr H. Thoma, jünger, von Glarus als Aktuar gewählt und im übrigen der Borstand mit Herrn Gemeinderat Schindler, Mollis, an der Spize, bestätigt. Die Durchführung eines mögslichst einheitlichen Preistarises mit den Nachbarverbänden des Gasters, March und Höse wird angestrebt. Sodann wurde der Beitritt zum Verbande glarnerischer Gewerbevereine beschlossen und auch dem Wunsche Ausdruck gegeben, daß die Einführung der Halbjahrsrechnungen deim Wagnerberuse ebenfalls immer mehr Platz greisen möge. Eine Besichtigung der interessanten Maschinenanlage des Landesplattenberges, die in liebenswürdiger Weise zugänglich gemacht wurde, beschloß die von schönem, kollegialischem Geiste zeugende Tagung.

Allgemeines Bauwesen.

Neue Wasserversungsanlagen. (rdm.-Korr.) Einen bedeutsamen Beschluß hat nun die oberkändische Gemeinde Strättligen definitiv gefaßt, unterstützt von den daran interessierten Nachbargemeinden Allmendingen, Dürrenast, Gwatt, Schoren und Viehweide. Im ausgedehnten Schluchtgebiet der Kohleren werden Quellen angekauft, die für eine ausgezeichnete Wasserversorgung für alle die genannten Gemeinden dienen sollen. Diese Quellen werden in ein auf dem Strättlinger-Hügel zu erstellendes Reservoir geseitet, von wo dann das Verteilungsneh nach den Gemeinden ausgeht. Daß es sich dabei um ein großes Werk handelt, geht schon daraus hervor, daß die Kosten auf rund 500,000 Fr. veranschlagt sind.

Ueberhaupt macht sich im engern Oberland ein frischer Zug nach derartigen zeitgemäßen Fortschritten bemerkar, und speziell im Hasktal, wo einst die Heinzelmännchen hausten, sind die Lente tüchtig aufgewacht. In Halm, Haufen, Unterbach und Willigen sind in letzter Zeit Wasserversorgungen eingeführt worden und nun wird in allen diesen Gemeinden auch noch das elektrische Licht installiert.

Im stattlichen oberaargauischen Dorfe Wynigen sind die Arbeiten sür die Ende März beschlossene bebeutende Erweiterung des Hydrantennetes, das nun mit der Hochdruckwasserversorgung überhaupt auf das ganze Dorf ausgedehnt werden soll (bisher bestand sie nur im Zentrum der Ortschaft), bereits eitrig im Gange.

Bentrum der Ortschaft), bereits eifrig im Gange. Zum Schluffe sei bei diesem Anlaß noch erwähnt, daß das stattliche luzernische Dorf Reiden endlich, nachdem verschiedene Instanzen zugestimmt haben, die Aus-